

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 60 (1973)
Heft: 12: Jubiläumsnummer 60 Jahre = Numéro 60e anniversaire

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Design Wettbewerb ABET PRINT

ABET PRINT, die italienische Herstellfirma von Schichtstoffplatten, hat diesen Sommer alle in der Schweiz wohnhaften, kreativ tätigen Personen zu einem Ideenwettbewerb für neue Anwendungsmöglichkeiten (vom kleinen Objekt bis zum Environment) der PRINT-Platten eingeladen. Der Ideenwettbewerb PRINT stand unter dem Patronat der Vereinigung Schweizer Innenarchitekten, die ebenfalls die Wettbewerbsbedingungen ausgearbeitet hatte.

122 Arbeiten sind eingegangen von über 700 Bestellern der Wettbewerbsbestimmungen. Die Jury setzte sich wie folgt zusammen: Eleonore Peduzzi-Riva; Ueli Berger; Dr. Lucius Burckhardt; Dr. Willy Canziani; Georg Cavelti; Guido Cocchi; Alfred Hablützel; Verena Huber; Guido Jannon; Dr. Alex Strässle; Yvonne Tempelmann.

4 erste Preise à Fr. 4000.- erhielten Arbeiten aus den Bereichen von Architektur, Raumgestaltung, Technologie der Verbindung und Spielzeug.

2 zweite Preise à Fr. 2000.- gingen an Einsender von Anwendungsideen für Möbel.

5 dritte Preise à Fr. 1000.- prämierten Anwendungen des PRINT-Materials mit interessanten Detailspekten.

Einen ausserordentlichen Anerkennungspreis von Fr. 3000.- erhielt der Einsender eines Objektes mit kommunikativem Conceptual-Art-Charakter.

Fürstentum Liechtenstein

Stellenausschreibung

Gesucht

Architekt und Architekt-Techniker

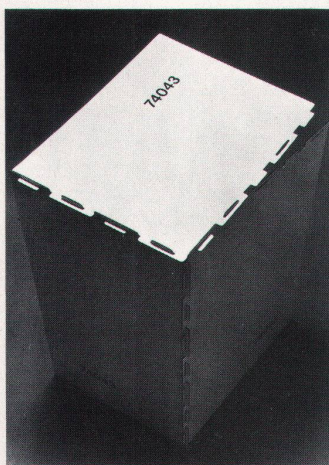
für die Mitarbeit in der Hochbauabteilung des liechtensteinischen Bauamtes in Vaduz.

Wir bieten initiativen Bewerbern gute Entwicklungsmöglichkeiten, weitgehende Selbständigkeit, zeitgemässe, der Stellung entsprechende Besoldung sowie soziale Sicherstellung.

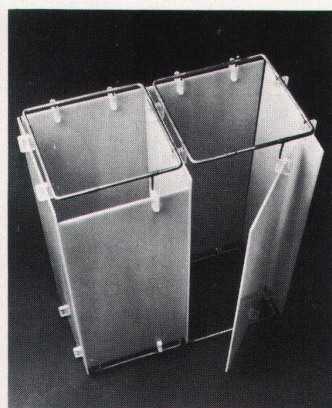
Wir halten es für richtig, Ihnen die Aufgaben in einem persönlichen Gespräch unverbindlich mitteilen zu können.

Ihre schriftlichen oder mündlichen Anmeldungen würden uns daher sehr freuen.

Anmeldungen nimmt gerne entgegen:
Dienststelle für Personal und Organisation der fürstlichen Regierung, FL-9490 Vaduz,
Telefon 075 2 28 22, intern 208.



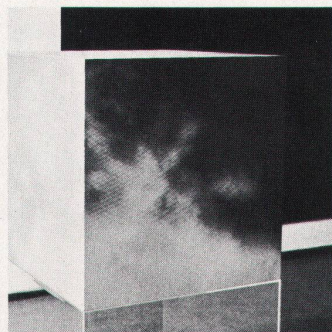
«Steckverschluss» von Hans Felder, Küsnacht



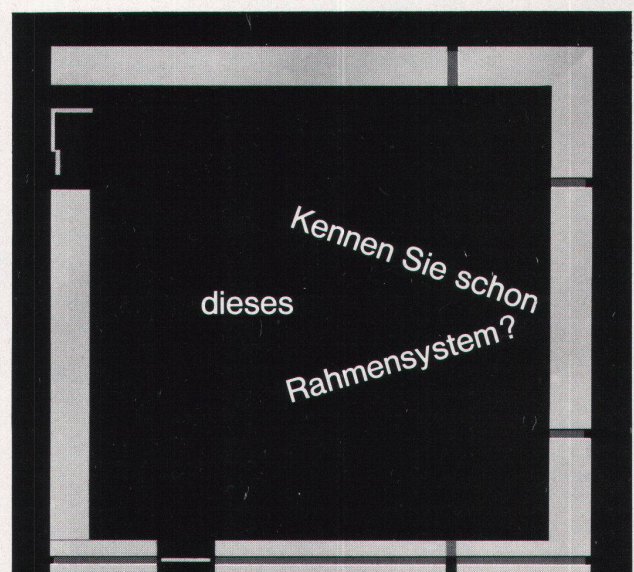
«Kabinen» von Rolf Christen, Birmenstorf AG



«Spielzeug» von Gérard Pétremand, Troinex



Nichtrepetitive Dekoration von Heinz Brand und Urs Graf, Bern



alutec präsentiert jetzt:
Das profilLUX-Aluminium-Rahmensystem für Profilglaswände. Komplett – mit allen Lüftungsmöglichkeiten. Das System nach dem Baukastenprinzip. Wirtschaftlich, technisch perfekt. Fordern Sie Informationsmaterial an.
(Auch über das Aluminium-Programm für Glasbausteinwände.) Schreiben Sie an alutec.

alutec ag

gartenstraße 7c
6331 oberhünenberg
telefon 042 36 65 17
briefadresse:
postfach 2309
6300 zug 3

Neue Wettbewerbe

Liegenschaft der Bürgergemeinde Emmen, Gemeinde Littau

Die Bürgergemeinde und die Einwohnergemeinde Emmen veranstalten einen zweistufigen Ideen- und Projektwettbewerb über die Liegenschaft Rothen der Bürgergemeinde Emmen, Gemeinde Littau. Ideen-Wettbewerb: Vorschlag für privaten Wohnungsbau (evtl. mit Gewerbebauten) sowie den Bau eines regionalen Gewerbeschulhauses mit Trägerschaft der Einwohnergemeinde Emmen. Projekt-Wettbewerb für regionales Gewerbeschulhaus. Teilnahmeberechtigt sind Fachleute, die im Kanton Luzern heimatberechtigt oder seit dem 1. Januar 1973 im Kanton Luzern niedergelassen sind (Wohnsitz oder Geschäftsdomizil). Termine: Abgabe der Pläne: 19. April 1974; Modell: 30. April 1974.

Sonderschule Uri, Altdorf

Der Verwaltungsrat Kinderheim Uri veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Sonderschulzentrum. (Internat, Externat, Kinderheim, Sprachheilkindergarten, Sprachheilambulatorium.) Teilnahmeberechtigt sind Fachleute, die in den Kantonen Uri, Schwyz, Ob-, Nidwalden, Zug oder Luzern heimatberechtigt oder seit mindestens 1. Januar 1972 niedergelassen sind. Fachpreisrichter: Beat von Segesser, Obmann, Luzern; Erwin Müller, Zürich; Jean-Claude Steinegger, Basel. Ersatzpreisrichter: Josef Baumann-Fedier, Altdorf. Die Preissumme für 6 bis 7 Preise beträgt Fr. 40000.-, für Ankäufe Fr. 4000.-. Termine: Ablieferung der Entwürfe: 15. März 1974; Modelle: 29. März 1974.

Altersheim und Alterssiedlung, Teufen AR

Öffentlicher Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Altersheim und eine Alterssiedlung in Teufen. Bauherrschaften: Altersheim: Einwohnergemeinde Teufen; Alterssiedlung: Initiativkomitee für eine Alterssiedlung in Teufen. Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen Appenzell A.Rh., Appenzell I.Rh. und St.Gallen sowie Fachleute und Studenten mit Bürgerrecht des Kantons Appenzell A.Rh. Für die Prämierung von 6 bis 7 Entwürfen stehen Fr. 46000.- zur Verfügung; Fr. 4000.- bleiben für Ankäufe reserviert. Preisgericht: Gemeindehauptmann J. Niederer, Teufen; Stadtbaumeister P. Biegger, St.Gallen; Architekt E. Bosshardt, Winterthur; Architekt P. Haas, Arbon, und Gartenarchitekt A. Sulzer, Teufen. Termine: Entwürfe: 17. Mai 1974; Modelle: 31. Mai 1974, an das Gemeindebauamt, 9053 Teufen.

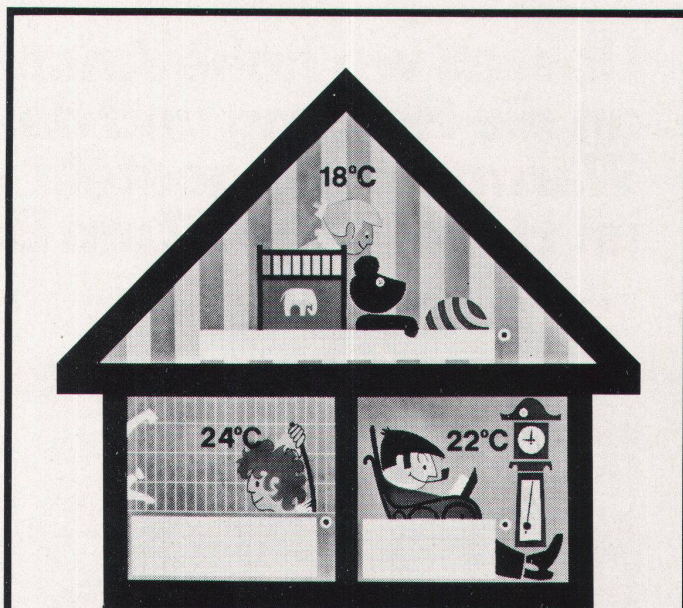
Wettbewerbsentscheide

Erweiterung der Friedhofanlage, Dübendorf ZH

Zur Erlangung von Entwürfen für die Friedhoferweiterung und für den Neubau eines Friedhofgebäudes beauftragte der Gemeinderat Dübendorf drei Architekturfirmen mit der Ausarbeitung von Vorprojekten. Den eingeladenen Architekten wurde die Kompetenz erteilt, Gartenbau-Architekten beizuziehen. Die gemeinderätliche Beurteilungskommission mit den zugezogenen Fachexperten Ernst Studer, Arch. BSA, Zürich, und Fred Eicher, Gartenarchitekt BSG, Zürich, empfehlen dem Gemeinderat, die Verfasser des Projektes Anima mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Es sind dies André M. Studer, Arch. SIA/SWB, Dübendorf-Gockhausen, und Josef A. Seleger, Gartenarch. BSG/SWB, Zürich. Wie dem Bericht der Beurteilungskommission zu entnehmen ist, haben auch die beiden andern eingeladenen Projektverfasser, Kasse + Bucher, Arch., Dübendorf, sowie Rolf Keller, Arch. BSA/SIA, Zürich, wertvolle Projektvorschläge abgeliefert. Der Gemeinderat hat André M. Studer und Josef A. Seleger mit der Ausarbeitung des Bauprojektes beauftragt.

Projektwettbewerb Sportzentrum Brühl Solothurn

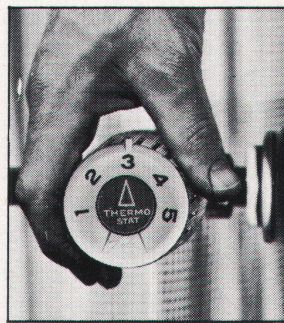
(inf.) Die Expertenkommission für den Projektwettbewerb Sportzentrum Brühl, Solothurn, hat an der Sitzung vom 28. November 1973 den Beschluss gefasst, es sei dem Gemeinderat zu empfehlen, Herrn H.R. Bader, Architekt SIA, Solothurn, mit der Weiterbearbeitung seines Projektes zu beauftragen. Die Ausstellung ist auf Ende Januar 1974 vorgesehen.



Individuelle Raumtemperaturen optimaler Wärmekomfort

Mit Danfoss-Heizkörperthermostaten sind Sie Herr der Raumtemperaturen. Sie stellen ein, die Thermostate regeln genau Ihre Wunschtempe-

ratur, niemals zu kalt – niemals zu warm. Zentralheizung allein macht es nicht. Die Wärme muss thermostatisch gesteuert sein. Das ist Komfort, und Sie sparen Heizkosten. Mit Danfoss-Heizkörperthermostaten werden Raumtemperaturen eine persönliche Sache. Sprechen Sie mit Ihrem Heizungsinstallateur. Er weiss wie einfach und erschwinglich es ist, Ihre Heizkörper mit Danfoss-Thermostaten zu versehen.



FABRIK AUTOMATISCHER SCHALT- UND REGELAPPARATE

Werner Kuster AG

4132 Muttenz 2: Hofackerstr. 71
Tel. 061/42 12 55
1000 Lausanne: Rue de Genève 98
Tel. 021/25 10 52
8304 Wallisellen/ZH: Hertistrasse 23
Tel 01/93 40 54

Danfoss

Bitte senden Sie uns ausführliche Informationen betr. RAV-RAVL 7195

Name: _____

Adresse: _____

Wettbewerbsentscheide

Primarschulhaus mit Turnhalle in Bronschhofen SG

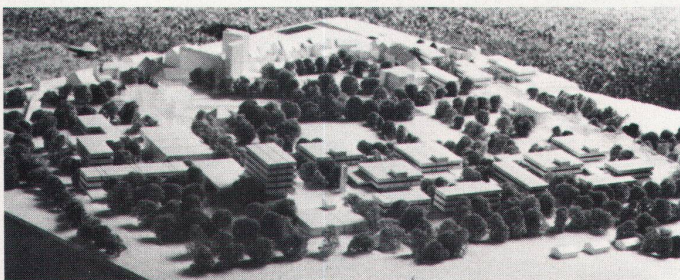
Die Expertenkommission fällt folgende Entscheidung: Die ausgesetzte feste Entschädigung von Fr. 2500.– ist an alle fünf Projektverfasser ausbezahlen. Die Zuschlagspreissumme von Fr. 3000.– wird wie folgt verteilt: Walter Boltshauser, Bütschwil (Fr. 1200.–); Josef Leo Benz, Arch. SIA, Wil (Fr. 1000.–); Häne Kuster + Kuster, Arch., Wil (Fr. 800.–). Die Expertenkommission empfiehlt der Schulbehörde einstimmig, den Verfasser des ersten Preises mit der Weiterentwicklung zu beauftragen. Expertenkommission: E. Eisenegger, Schulratspräsident, Bronschhofen; W. Blöchliger, Arch., Uznach; M. Werner, Kantonsbaumeister, Greifensee. Beratende Stimme: Schulrat Bronschhofen (7 Mitglieder); M. Siegrist, Kant. Hochbauamt, St.Gallen.

Überbauung des Viktoria-Areals in Köniz-Wabern – Überarbeitung der Projekte

Die Direktion der eidg. Bauten veranstaltete im Herbst 1972, im Auftrag des Eidg. Departements des Innern, einen Projektwettbewerb für die in Köniz-Wabern zu erstellenden Neubauten des Eidg. Statistischen Amtes. Aufgrund der Resultate dieses Wettbewerbs wurden im Frühjahr 1973 die nachstehend aufgeführten Architekten beauftragt, ihre Projekte, gemäss den vom Preisgericht aufgestellten Schlussfolgerungen, zu überarbeiten: Franz Meister, Arch. BSA/SIA, Bern; P. Freund und Partner, Arch., Bern; Theo Hotz und Ruedi Beyeler, Arch., Bern. Die drei eingeladenen Architekten haben fristgerecht, bis am 15.10.1973, je ein überarbeitetes Projekt abgeliefert. Die Expertenkommission, der unter dem Vorsitz von Prof. J.W. Huber, Arch., Direktor der eidg. Bauten, Bern, die folgenden Fachexperten angehörten: F. Brugger, Arch., Lausanne; O. Glaus, Arch., Zürich; E. Haeberli, Arch., Abteilungschef Hochbau, Direktion der eidg. Bauten, Bern; M. Hartenbach, Ing., St. Blaise; W. Rüetschi, Arch., Baukreisdirektor, Direktion der eidg. Bauten, Bern; H. Zaugg, Arch., Olten, stellte mit Genugtuung fest, dass die eingereichten Projekte auf einem beachtlichen Niveau standen. Die Expertenkommission empfiehlt der ausschreibenden Behörde, Herrn Franz Meister mit der Weiterbearbeitung seines Projektes zu beauftragen.

Gemeindezentrum Lausen BL

Das Preisgericht fällt folgende Entscheidung: 1. Rang (Fr. 8000.–): Rolf Georg Otto, Arch. BSA/SIA, Liestal, A. Ruegg, Arch. SIA, J. Geier, Arch. SIA, P. Müller (Teilhhaber); 2. Rang (Fr. 7400.–): H. Predieri, W. Minder, HR. Buser, Arch. FSAI, Basel; 3. Rang (Fr. 7200.–): Peter Hünerwadel, Arch. SIA, Basel; 4. Rang (Fr. 5000.–): G. Belussi + R. Tschudin, Arch. SIA, Basel (Mitarbeiter: W. Klay, Arch., M. Noorlander, Std. Arch.); 5. Rang (Fr. 4800.–): Theo Hotz, Arch., Wettingen.



1. Preis

(Mitarbeiter: H. Moser); 6. Rang (Fr. 4600.–): Robert Häfelfinger, Arch. SIA, Sissach; 7. Rang (Fr. 3000.–): Gass + Boos, Arch. BSA/SIA, Basel (Mitarbeiter: Izakovic, Arch. SIA). Die in der ersten Bauetappe zu erwartenden Aufgaben, Schulhaus mit Sportanlagen sowie Gemeindeverwaltung, sollen an den Standorten erstellt werden, die vom Verfasser des erstprämierten Projektes vorgesehen sind. Vor der Erteilung eines Projektierungsauftrages ist das Raumprogramm neu zu überprüfen und nötigenfalls nach den Finanzierungsmöglichkeiten zu begrenzen. Die Gemeindebehörde ist frei in der Wahl des Architekten, wobei begrüsst würde, wenn das Resultat des Wettbewerbs berücksichtigt werden könnte.



Modell 570

stapelbar, kuppelbar

das grosse Ideal als

Mehrzweck-Stuhl

Restaurants, Tea-Rooms, Kantinen,
Konferenz- und Vortrags-Säle

freie Besichtigung unserer internationalen
permanenten Gross-Ausstellung

«City-West» in Bern

MEER

Rudolf Meer + Kaufmann AG

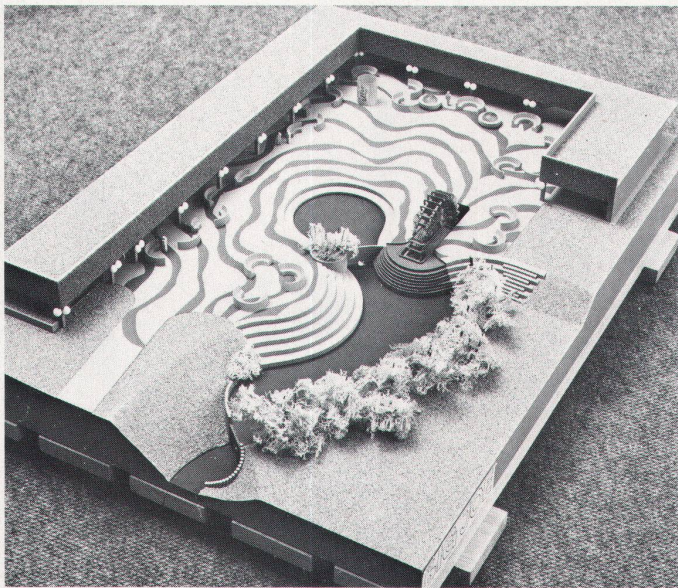
3008 Bern Effingerstrasse 21

Telefon 031 25 28 28

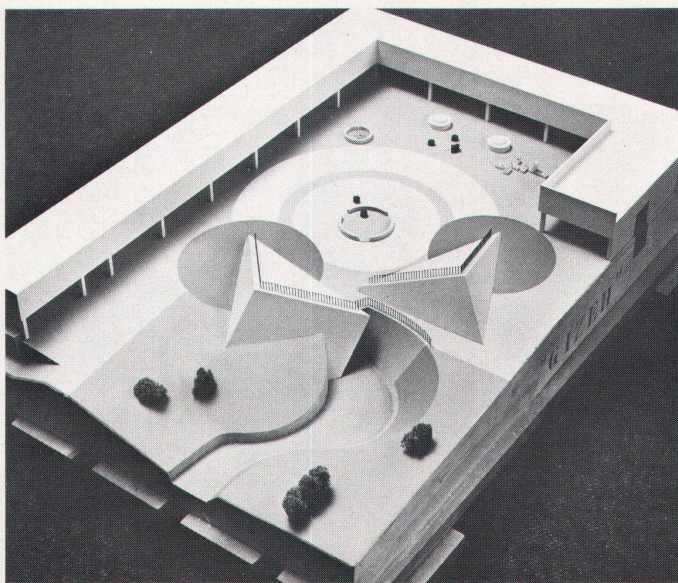
Wettbewerbsentscheide

Gestaltung des Telliplatzes, Aarau

Im Zusammenhang mit der Grossüberbauung mittlere Telli in Aarau haben die Grundeigentümer (Einwohnergemeinde Aarau, Färberei Jenny AG Aarau, Horta Generalunternehmung Aarau und Ortsbürgergemeinde Aarau) einen Wettbewerb für die Gestaltung des neuen Telliplatzes veranstaltet. Ziel des Wettbewerbes war es, den Telliplatz als Zentrum der neuen Überbauung künstlerisch zu gestalten und zu beleben. Innert der festgesetzten Frist sind 15 Entwürfe eingereicht worden. Aus der Jurierung sind folgende Preisträger hervorgegangen: 1. Rang (Fr. 5000.-): AG Fritz Frei, Buchs, Günter Hildebrand, Arch., Hans Haas, Gartenarch.; 2. Rang (Fr. 5000.-): Peter Hächler, Bildhauer, Lenzburg, Rudolf Baumann, stud. arch.; 3. Rang (Fr. 3000.-): Werner Schibli, stud. arch., Aarau. Fünf Ankäufe mit je Fr. 800.-: Werner Jaeggi, Arch., Seengen, Eugen Baumgartner, Maler, Zürich; Willi Hauenstein, Arch., Rombach, Bruno Demuth, Arch., Volketswil; Paul Agustoni, Bildhauer, Möhlin; Xaver Bürgi, Grafik-Designer, Aarau, B. Beranek, Industrial-Designer, Unterkulm; Willi Schoder, Laufenburg, Albert Siegenthaler, Leibstadt. Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft das im 1. Rang stehende Projekt zur Ausführung.



1. Rang: BIG JOE



2. Rang: GIZEH

Eine Testfrage:

Würden auch SIE unseren U-Formstein wegen der Wirkung des klassisch schönen Linienrasters im Belag bevorzugen, wie viele Architekten, Gartengestalter und Bauherren, die durch Erfahrung gelernt haben?

Viele behaupten sogar:

«UF-Pflasterstein-Beläge sind die schönsten!»

Das Verlegen ist höchst einfach – der Belag rutschfest, unverwüstlich, dauerhaft schön – und nicht teuer.



Herbag

Herstellung von Baustoffen AG
 8640 Rapperswil 055-27 64 54 9230 Flawil 071-83 13 75
 8716 Schmerikon 055-86 29 86 8052 Zürich 01-50 35 40

Wettbewerbsentscheide

Schul- und Sportanlagen sowie kirchliche Bauten, Würenlos AG

Das Preisgericht fällt folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 3000.-): Me-tron Architektengruppe, Brugg; 2. Rang (Fr. 2500.-): Walter Moser, Arch. BSA, Baden; 3. Rang (Fr. 1200.-): Georges C. Meier, Arch. SIA, Zürich; 4. Rang (Fr. 800.-): Walter Meier + Andreas Kern, Arch., Baden.

Krankenhaus und Pflegeheim Arbon TG

Für die Projektierung des Ausbaues des Krankenhauses Arbon und dessen Erweiterung durch ein Pflegeheim wurden acht Architekten eingeladen. Jeder Projektant wird mit Fr. 3000.- entschädigt. Vier Projekte wurden prämiert: 1. Preis und Empfehlung zur Weiterbearbeitung (Fr. 5500.-): Jörg Affolter, Arch. SIA, Romanshorn (Mitarbeiter: P. Stöckli und H. Affolter); 2. Preis (Fr. 4000.-): Plinio Haas, Arch. BSA/SIA, Arbon (Mitarbeiter: Jost van Dam); 3. Preis (Fr. 2300.-): René Antonioli und Kurt Huber, Arch., Frauenfeld; 4. Preis (Fr. 2200.-): Dominik Adorni und Arthur Gisel, Arch., Arbon (Mitarbeiter: M. Bischof).

Primarschulanlage in Susten/Leuk VS

Das Preisgericht beschloss einstimmig folgende Rangordnung: 1. Rang (Fr. 7000.-): Arnold Meichtry, Chêne-Bougeries GE; 2. Rang (Fr. 5500.-): Xavier Furrer und Willy Jeiziner, Visp; 3. Rang (Fr. 5000.-): Edouard Furrer und Paul Morisod, Sion; 4. Rang (Fr. 4000.-): Helmuth Furrer, Zumikon ZH; 5. Rang (Fr. 3500.-): Roger Lötscher, Susten-Leuk; 6. Rang (Fr. 3000.-): Baustudio 32, Xili Guntern, Brig. Ankauf (Fr. 1500.-): Alberto de Chastonay, Sierre. Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde einstimmig, den Verfasser des im 1. Rang stehenden Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen.

Mehrzweckgebäude der Gemeinde mit Vorschlag für die Ortskerngestaltung, Weisslingen ZH

Das Preisgericht legte einstimmig folgende Rangordnung fest: 1. Rang (Fr. 4000.-): W. Schindler, Zürich; 2. Rang (Fr. 3000.-): Architektengruppe 4, Pfäffikon; 3. Rang (Fr. 1000.-): Schär, Rhiner, Thalman, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt dem Gemeinderat, den Verfasser des Projektes im 1. Rang mit der Weiterbearbeitung seines Entwurfes zu beauftragen. Preisgericht: G. Spahn, Gemeinderat, Weisslingen (Präsident); P. Germann, Arch. BSA/SIA, Forch; H. Gubelmann, Arch. SIA, Winterthur.

Regionalschule in Leuk-Stadt VS

Das Preisgericht beschloss einstimmig folgende Rangordnung und Preiszuerkennung: 1. Rang (Fr. 9000.-): Xavier Furrer + Willy Jeiziner, Visp; 2. Rang (Fr. 8000.-): Arnold Meichtry, Chêne-Bougeries GE; 3. Rang (Fr. 7000.-): Nadine und Jean Iten, Carouge GE; 4. Rang (Fr. 5000.-): Heidi und Peter Wenger, Brig; 5. Rang (Fr. 3500.-): Xili Guntern, Brig; 6. Rang (Fr. 3000.-): Eli Balzani, Brig; 7. Rang (Fr. 2500.-): Paul Morisod + Edouard Furrer, Sitten; 8. Rang (kein Preis): J.B. Varone, Genève (Mitarbeiter: P. Andrey + I. Vasarhelyi, Genève. Auf die Ausschüttung der Ankaufsumme wird verzichtet, da keines der Projekte den Kriterien für einen Ankauf entspricht. Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde, den Verfasser des mit dem ersten Preis ausgezeichneten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Charles Zimmermann; Ernst Anderegg; Albert Gnägi; Peter Lanzrein; Robert Zumstein; Herbert Marty; William Loretan; Erwin Eyer.

Dipl. Architekt

Ausländer, 36 Jahre alt, ohne Arbeitsbewilligung,

sucht entsprechenden Posten

in der deutschsprachigen Schweiz, langjährige Erfahrung im Hochbau, kann sich nach Bedarf persönlich vorstellen.

Offerten unter Chiffre 355 an <werk>, Postfach 805, 9001 St.Gallen.

Fürstentum Liechtenstein

Stellenausschreibung

Gesucht Tiefbauzeichner

für die Mitarbeit in der Tiefbauabteilung des liechtensteinischen Bauamtes.

Zum Arbeitsgebiet gehören sämtliche Zeichenarbeiten für Strassen- und Tiefbauprojekte inkl. notwendige Feldarbeiten.

Bewerber mit abgeschlossener Lehre und wenn möglich mit Praxis bieten wir zeitgemässe Besoldung, 13. Monatsgehalt und soziale Sicherstellung.

Ein persönliches Gespräch, ganz unverbindlich, halten wir für notwendig.

Über Ihre schriftliche oder mündliche Anmeldung würden wir uns daher sehr freuen.

Anmeldungen nimmt gerne entgegen:
Dienststelle für Personal und Organisation der fürstlichen Regierung, FL-9490 Vaduz, Telefon 075 2 28 22, intern 208.

CELLSYSTEM®

löst

jedes Sportplatz-Rasenproblem

Ausführende Lizenz-Firmen

Emanuel Sutter

Sportplatzbau
Lehenmattstrasse 122
4052 Basel/
4132 Muttenz
Tel. 061 41 42 32

Spross

Sportplatzbau
Gutstrasse 12
8055 Zürich
Tel. 01 35 45 55

Robert Feller

Sportplatzbau
Worbstrasse 91
3074 Muri/
3000 Bern
Tel. 031 52 00 53

Laufende Wettbewerbe

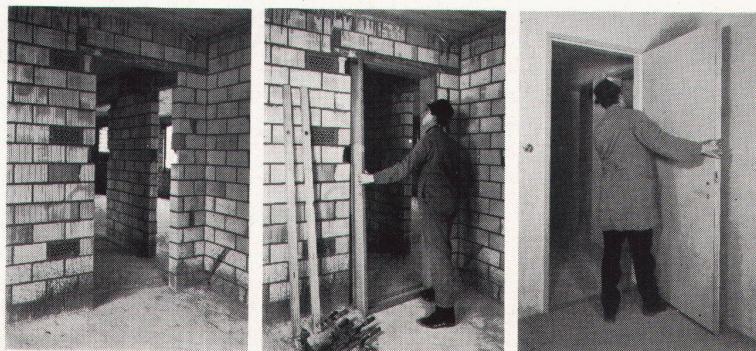
Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigt	Termin	Siehe werk
Alters- und Pflegeheimverband «Im Morgen», Weiningen ZH	Alters- und Pflegeheim	Architekten, die in den Gemeinden Oberengstringen, Unterengstringen, Weiningen, Geroldswil und Oetwil a.d.L. heimatberechtigt sind oder seit 1. Januar 1972 in einer dieser Gemeinden ihren Wohn- resp. Geschäftssitz haben.	4. März 1974	Nov. 1973
Einwohnergemeinde Sursee LU	Gestaltung der Altstadt und ihrer Umgebung	Die in den Kantonen Zürich, Aargau, Luzern, Ob- und Nidwalden, Zug, Uri und Schwyz heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1973 niedergelassenen Fachleute	31. Mai 1974	Nov. 1973
Stadtrat Winterthur	Erweiterung Berufs- und Frauenfachschule Winterthur	In Winterthur verbürgerte Architekten oder solche, die mindestens seit dem 1. Januar 1973 Wohn- oder Geschäftssitz haben	25. Januar 1974	Sept. 1973
Bürgergemeinde Emmen und Einwohnergemeinde Emmen	Liegenschaft Rothen der Bürgergemeinde Emmen, Gemeinde Littau	Fachleute, die im Kanton Luzern heimatberechtigt oder seit dem 1. Januar 1973 im Kanton Luzern niedergelassen sind (Wohnsitz oder Geschäftsdomizil).	19. April 1974	Dez. 1973
Verwaltungsrat Kinderheim Uri	Sonderschul-Zentrum	Fachleute, die in den Kantonen Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Zug oder Luzern heimatberechtigt oder seit mindestens 1. Januar 1972 niedergelassen sind.	15. März 1974	Dez. 1973
Einwohnergemeinde Teufen AR: Initiativkomitee für eine Alterssiedlung Teufen	Altersheim und Alterssiedlung	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen Appenzel A. Rh., Appenzel I. Rh. und St. Gallen sowie Fachleute und Studenten mit Bürgerrecht des Kantons Appenzel A. Rh.	17. Mai 1974	Dez. 1973

Die Geilinger-Gruppe:
Drei Unternehmen,
die sich mit Metallbau,
Stahlbau und Feineisen-
bau beschäftigen.
Hier ein Produkt der
Firma Geilinger & Co.,
Baulemente, Elgg:

Fertigtüren-Service: Zargen versetzen, Türblätter anschlagen, Beschläge montieren und Dichtungen einsetzen.

Auf immer mehr Baustellen zwischen St. Gallen und Genf liefern wir neben den Stahl-Türzargen auch gleich noch die Türblätter und Beschläge mit. Von Architekten-Seite – so scheint es – weiss man die flüssige und termingerechte Abwicklung aller Arbeitsvorgänge von der Zargen-Montage bis zum Einhängen der Türblätter zu schätzen. Verständlich: Der Architekt hat nur mit einem einzigen und voll verantwortlichen Lieferanten zu tun und die Gesamtkosten werden durch bessere Koordination bei Anlieferung und Montage der einzelnen Elemente erheblich geringer.

Kapazität, mit der man rechnen kann.



Egger

Material und Ausführung:

- Zarge: aus elektrolytisch verzinktem Stahlblech mit promatverzinkten Bändern
- Schloss: verzinkt, mit Grilonfalle
- Drücker: aus Weissbronze mit massivem Langschild
- Türblatt: mit Spanplatten-Mittel-lage und Hartholzkanten
- Türblatt zum Streichen: furniert für beidseitige Naturbehandlung oder belegt mit Kunstharzplatten oder Urphen

G 72.121

Weitere Informationen: Siehe unsere ausführliche Spezial-Dokumentation, die wir Ihnen gerne zusenden.

GEILINGER

Geilinger & Co., Baulemente, 8353 Elgg,
052 47 34 21